

Arten ist natürlich Rücksicht auf die direkte Einwirkung der Sonnenwärme zu nehmen. Man versuche es hiermit, und ich bin sicher, man wird mir Dank wissen und nie wieder zu dem unsinnigen »Kastensystem« zurückkehren.

Ein weiterer Beitrag, »die Ernährung der Raupen« betreffend, wird in Kürze folgen.

Vereinstauschverkehr in Coleopteren.

Nachdem der Vorsitzende des Vereins Herr H. Redlich dem Unterzeichneten die Vereinstauschstelle in Coleopteren anvertraut hat, gestattet sich derselbe, alle Käfersammler hiermit zu recht zahlreicher Betheiligung an der 5. Tauschsaion des Vereins höflichst einzuladen.

Die Bestimmungen für den Tauschverkehr werden in folgender Weise festgesetzt.

1. Die Angebotlisten sind im Laufe des September postfrei einzusenden. Nach dem 30. September kann die Aufnahme in die erste Hauptliste nicht mehr erfolgen. Die Letztere wird bis zum 15. October zusammengestellt und an die Theilnehmer versendet sein. Zulässig sind alle Coleopteren des Erdballs.

2. Nur ganz tadellose, reine und richtig bestimmte Stücke dürfen angeboten werden und können Berücksichtigung finden. Das Fehlen eines Fuss- oder Fühlergliedes bedeutet einen Defect und müssen derartig beschaffene Stücke unbedingt zurückgewiesen werden. Dies gilt von Minutien genau so wie von Grosskäfern. Nur bei wirklichen Seltenheiten kann hiervon Abstand genommen werden und sind solche Stücke als defect mit herabgesetztem Preise anzubieten. Irrthümlich bestimmte Arten können berichtigt und eventuell zurückgewiesen werden.

3. Die Angebotlisten sind bezüglich der europäischen Arten in der Reihenfolge und Benennung des Catalogus Coleopterorum Europae, Caucasi et Armeniae rossicae, edidit Reitter 1891 anzufertigen (in welcher jetzt auch die meisten Preislisten erscheinen.) Bei Abweichungen ist der Name des Autors hinzuzufügen. Ferner ist die Stückzahl der anzubietenden Arten und bei Seltenheiten der Tauschpreis anzugeben. Die Angebotlisten bleiben bei der Tauschstelle, um später als Versandlisten zu dienen, man nehme also eventuell Kopie davon.

4. Die gewöhnlichen, überall vorkommenden Arten sind soviel als möglich wegzulassen; das sind die sog. Groscenthiere, welche kaum verlangt werden und nur in lästiger Weise die Liste vergrössern. Bei etwaiger Nachfrage sind solche Arten auch schon im Stock der Tauschstelle vorhanden.

5. Bis zum 1. November c. hat seitens der Theilnehmer die Einsendung der Wunschlisten zu geschehen. Bei Aufstellung derselben ist zu bedenken, dass manche theure Arten in der Regel nur in wenigen Stücken angeboten sind, die natürlich nicht Jeder bekommen kann. Es wird daher gebeten, die Wunschliste auf das Doppelte der Angebotliste zu erweitern, oder es erfolgt Cassa-Ausgleich mit 60 % Rabatt. Nur ausnahmsweise kann von dem Grundsatz abgewichen werden, Arten derselben Werthlage zurückgeben, wie geliefert waren und zwar kann dies bei Baarzuschuss eintreten. Gegen Casse wird ein Nachlass von 60 % auf die Listenpreise gewährt und können auch Mitglieder kaufen, welche sich am Tausch nicht betheiligen.

6. Um allen Mitgliedern den Bezug gegen Baar zu ermöglichen, wird am 15. October c. eine Liste der selteneren Arten in der »Entomologischen Zeitschrift« veröffentlicht werden. Bestellungen hierauf sind ebenfalls bis 1. November einzureichen und den leeren Kiftchen zur Aufnahme der Gegenstände ist der Betrag der Bestellung gleichzeitig beizufügen.

7. Nach Eingang aller Wunschlisten erhält jeder Theilnehmer Mittheilung, wieviele Arten und Stücke aus seinem Angebote gebraucht werden. Die Zusendung hat umgehend zu erfolgen. Tritt aus irgend einem Grunde ein Theilnehmer jetzt vom Tauschverkehr zurück, so wird die ganze Vertheilung in höchst unangenehmer Weise gestört und darf dies nicht ungeahndet bleiben. Ueber diesbezügliche Massnahmen entscheidet der Vereinsvorstand. Die frankirte Adresse zur Rücksendung ist beizufügen.

8. Die Verpackung hat in gut und mit starkem Bindfaden verschnürten Ueberkiftchen zu geschehen. Bei kleinen Tauschgeschäften kann die von den Franzosen fast ausschliesslich übliche Versendung in flachen Cigarrenkästchen als Doppelbrief geschehen; doch muss das Kästchen sehr gut in Baumwolle (Watte) gewickelt werden. Ohne Defekte geht es dabei freilich selten ab und kann für solche die Tauschstelle keinesfalls aufkommen. Aus Oesterreich kann diese Art der Versendung als »Muster ohne Werth«, aus anderen Ländern unter der postalisch in der Regel zulässigen Bezeichnung »Insectes secs pour étude« ausnahmsweise angewendet werden.

9. Um das Schreibwerk für die Theilnehmer auf das Mindeste zu beschränken, wolle man Folgendes genau beobachten:

Jede Nadel wird mit einem ganz kleinen Zettel versehen, welcher den Fundort des betreffenden Käfers trägt; ferner ist jede Nadel mit einer fortlaufenden Nummer zu versehen durch die ganze Sendung hindurch. Es erhält z. B. die erste Art *Cicindela maritima*, in der Zahl von 20 Stücken vertreten, die No. 1—20, die zweite Art *Carabus clathratus* in 8 Stücken wird nummerirt mit 21—28 u. s. f. Nur das erste Stück jeder Art erhält den Zettel mit dem vollständigen Namen. Die Nummern werden dann in die Wunschlisten eingetragen. Es wird dadurch Raum und Arbeit gespart. Aufgeklebte Objecte können ferner bei einem Werthe von 10—30 Pf. zu je 4 Stücken, bei einem Werthe von je 40—60 Pf. zu je 2 Stücken an einer Nadel stecken; einzelne Stücke werden von häufigen Arten nicht abgegeben.

10. Als Entschädigung für die Mühewaltung der Tauschstelle, sowie zur Ergänzung leicht vorkommender Verluste durch Beschädigungen beim Transport nach der Tauschstelle u. s. w. wird die Gegensendung zu 90 % des Betrages der eingelieferten Objecte gewährt. Die unbedingte Erfüllung der Verpflichtungen des unterzeichneten Tauschleiters ist dadurch gesichert, dass derselbe mit seinem eigenen Stock von ungefähr 1000 Arten sich am Tausche betheiligt.

Zahlreicher Betheiligung sieht entgegen

Die Leitung des Tauschverkehrs in Coleopteren

C. F. Lange, Annaberg im Erzgebirge.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Lange C.F.

Artikel/Article: [Vereinstauschverkehr in Coleopteren 80](#)